

Vorz.-Akt., vertragsmäßigen Gewinnanteil an Vorstand u. Beamte, 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 63 700, Gebäude 105 000, Maschinen u. maschin. Anlagen 13 500, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 2001, Warenvorräte 83 356, der Ges. zusteh. Hyp. 1994, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 16 051, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und beim Postscheckamt 911, Post. der Rechnungsabgrenz. 1568, Verlustvortrag aus 1931 12 660, Verlust in 1932 30 714. — Passiva: St.-A. 72 000, Vorz.-Akt. 5000, auf Grundst. der Ges. lastende Hyp. 39 526, Anzahl. von Kunden 1200, Verbindlichk. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 17 719, Verbindlichk. aus der Ausstellung eig.

Wechsel 1820, Verbindlichk. gegenüber Banken 53 011, sonst. Verbindlichk. 31 225, Einzahl. auf die Kapitalerhöhung 108 000, Posten der Rechnungsabgrenz. 1931, Sa. 331 455 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 58 937, soz. Lasten 6205, Abschreib. auf Anlagen 4700, Aufwandszinsen 8566, Besitzsteuern 9867, sonst. Aufw. 37 615, Verlustvortrag aus 1931 12 660. — Kredit: Rohertrag 95 206, Verlustvortrag aus 1931 12 660, Verlust in 1932 30 714. Sa. 138 580 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. 0, 5, 0, 0, 0, 0; Vorz.-Akt.: 8, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cottbus: Dresdner Bank; Berlin: Sponholz & Co.

Stauss & Ruff Aktiengesellschaft.

Sitz in Cottbus, Thiemstraße 15—16.

Vorstand: Otto Lunkwitz.

Aufsichtsrat: Fabrikbesitzer Paul Stauss, Cottbus; Gen.-Dir. Gustav Zander, Hannover; Rechtsanwalt u. Notar Herm. Hammerschmidt, Bank-Direktor Otto Gresser, Hans Stauss, Cottbus; Dir. Baranek, Berlin; Friedr. Aug. Stauss, Zwickendorf.

Gegründet: 30./11. 1922; eingetragen 29./12. 1922.

Zweck: Fortführung der bisher von der offenen Handelsges. unter der Firma Stauss & Ruff betriebenen Drahtziegelherstellung, einschließl. des Betriebes der Zweigniederlassung Peitz jener Ges., ferner der Bau u. Reparatur von Maschinen sowie Ausführung von Drahtziegelbauten. Mit Genehmigung des A.-R. ist die Erweiterung des Betriebes auf Herstellung von Draht, Drahtstiften u. verwandten Artikeln, die Übernahme der Vertretungen für solche zulässig.

Kapital: 336 000 RM in 3360 Aktien zu 100 RM. Urspr. 4 200 000 M in 2800 Inh.-Akt. u. 1400 Nam.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 4 200 000 M auf 336 000 RM in 3360 Aktien zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 30 430, Gebäude 141 429, Lehmklänerien 5069, Dampfkraftanlagen u. Transmiss., 35 461, Maschinen u. Betriebsutensilien 53 260, Ofen u. Generatoren 34 585,

Inventar 3855, Fuhrpark 1701, Patente 1, Beteil. Verkaufsges. 4000, Lager 101 965, Effekten 2000, Steuergutscheine 812, geleist. Anzahl. 1762, Debitoren 99 721, Wechsel 375, Kasse 684, Postscheck 434, Städt. Sparkasse Peitz 181, (Niederlausitzer Bank [Garantie-Akt.] 30 000, Niederlausitzer Bank [Bürgschaft] 3000, Verlustvortrag 31 682, Verlust 1932 9313. — Passiva: A.-K. 336 000, R.-F. 33 600, Spezial-R.-F. 6000, Debitore 10 000, Darlehn 9866, Kautions 5672, Hyp. 21 900, Guthaben von Kunden 471, Kreditoren 33 973, Niederlausitzer Bank 94 851, transit. Konto 6392, (Garantie-Akzept an Niederlausitzer Bank gegeben 30 000, Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank [Bürgschaft] 3000), Sa. 558 725 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 31 683, Löhne u. Gehälter 94 268, soz. Abgaben 7474, Abschreib. auf Anlagen 21 001, Abschreib. auf Außenstände 14 624, Abschreib. auf Steuergutschn. 188, Zinsen 14 199, Skonti 7398, Steuern: a) Besitzsteuern 7368, b) und Steuern 12 343, Betriebsunkosten 90 982, Handlungskosten 90 948. — Kredit: Stauss-Ziegelgewebe 301 145, Eingänge auf früher abgeschn. Außenstände 335, Verlustvortrag 31 682, Verlust in 1932 9313. Sa. 342 476 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 15, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Preß- u. Hammerwerke Dahlhausen-Bielefeld Akt.-Ges.

Sitz in Dahlhausen a. d. R.

Vorstand: Eugen Schlitter, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Dr. Hans Fusban, Dr. Helmuth Poensgen, Dr. Wilhelm Späing, Düsseldorf.

Gegründet: 28./4. 1900; eingetragen 6./7. 1900 in Hattingen. Firma bis 20./6. 1911: Stahl- und Eisenwerk Dahlhausen A.-G.

Zweck: Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Stahl, Stahlfabrikaten, Eisen, Eisenfabrikaten sowie von anderen Mineralien im rohen und verarbeiteten Zustande, Preß- und Ziehtteile für die Automobil- und Maschinenindustrie sowie für den Waggon- und Lokomotivbau.

Entwicklung: 1911 Uebernahme der Bielefelder Preß- und Ziehwerke A.-G. zu Brackwede. März 1930 wurden die Betriebe der Ges. bei Gründung der Ruhrstahl A.-G. auf diese übertragen gegen Uebernahme von 804 000 RM Aktien. Die im Zusammenhang hiermit eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen machten die Stilllegung des Betriebes in Linden-Dahlhausen, der schon seit längerem unrationell gearbeitet hatte, notwendig.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt 804 000 RM Akt. der Ruhrstahl A.-G. in Witten.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. A.-K. 1 250 000 M. A.-K. v. 1908—1911 1 800 000 M. Die a.o. G.-V. v. 29./5. 1912 beschloß Erhöhung des A.-K. um 200 000 M in 200 Aktien. Die G.-V. vom 18./12. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 2 Mill. M. in voller Höhe auf Reichsmark. Lt. G.-V. v. 21./1. 1927 Herabsetz. des Kap. um 1 Mill. RM durch Zuschlagung der Akt. im Verh. 2 : 1.

Großaktionäre: Das gesamte A.-K. ist im Besitz der Rhein.-Westfäl. Stahl- u. Walzwerke A.-G., Berlin.

5 % Anleihe von 1911: a) Nr. 1—1000, ausgegeben 1911, aufgewertet auf 150 RM für je 1000 M; b) Nr. 1001—1200, ausgegeben 1922, aufgewertet auf 2,15 RM für je 1000 M. Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl. besondere Abschreib. u. Rückl., 4 % Div., vom Uebrigem 8 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Immobilien 392 635, Beteiligungen 804 000, Forderungen 3, Verlust 471 799. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Teilschuldverschreibungen 2400, Schulden 666 037. Sa. 1 668 437 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930/31 432 832, Abwicklungsverlust 1931/32 38 967. Sa. 471 799 RM. — Kredit: Verlust 471 799 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.